

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Werbung

Früher erschienen: Tiroler Heimat

Gr. 8^o, kartoniert

Heft I (2. Auflage). 62 Seiten. Preis S —.80, RM —.50

Univ.-Prof. Dr. Hermann Wopfner: „Tirols Eroberung durch deutsche Arbeit.“

Univ.-Prof. Dr. Schullern-Schrattenhofen: „Über Deutschtirol und seine volkswirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse.“

Dr. Josef Garber: „Die karolingische Kunst und ihre Spuren in Tirol.“

Bruder Willram: „Zeitjonette.“

Heft II. 64 Seiten. Preis S —.80, RM —.50

Univ.-Prof. Dr. Hans Voltolini: „Hat Italien ein geschichtliches Anrecht auf die Brennergrenze?“

Doz. Dr. Otto Stolz: „Die alte Tiroler Landesverfassung — ein Erbstück bodenständiger Demokratie.“

Univ.-Prof. Dr. Camill Scheg-Purtscher: „Italiener und Ladinier in Südtirol.“

Doz. Dr. Adolf Zelbof: „Über das Heimatmuseum.“

„Dokumente zur Geschichte der italienischen Fremdherrschaft in Deutsch-Südtirol.“

Heft III/IV. 94 Seiten. Preis S 1.—, RM —.60

Doz. Dr. Otto Stolz: „Land und Volk von Tirol im Werden des eigenen Bewußtseins und im Urteil älterer Zeitgenossen.“

Univ.-Prof. Dr. Richard Heuberger: „Die Bevölkerung Tirols im Wandel der Geschichte.“

Univ.-Prof. Dr. Hans Voltolini: „Der letzte Brief des Andreas Hofer an Erzherzog Johann.“

Univ.-Prof. Dr. Hermann Wopfner: „Beobachtungen über den Rückgang der Siedlung.“

„Tiroler Heimatkunde.“

Heft V/VI. 108 Seiten. Preis S 1.—, RM —.60

Univ.-Prof. Dr. Hermann Wopfner: „Geschichtliche Heimatkunde.“

Univ.-Prof. Dr. Johann Sölk: „Die Brennergrenze eine natürliche Grenze.“

Archiv.-Dir. Dr. Karl Moeser: „Vier Briefe des Geigenmachers Jakob Stainer aus dem Jahre 1678.“

Alle Hefte erfuhren durchwegs glänzende Kritiken

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen

Verlagsanstalt Tyrolia A. G. / Innsbruck = Wien = München